

Friedrich Gustav Hagemann

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung werd ich heute Mittwoch, den 7ten Januar. 1789 zu meinem Abschiede eine Declamation, und ein Instrumental- und Vocalconcert auf des Herrn Küchenmeister Schenk Hof im Ballsaal daselbst geben ...

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1789]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1812822847>

Druck Freier  Zugang



Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

werd ich heute

Mittwoch, den 7ten Januar. 1789

zu meinem Abschiede

eine

Declamation,

und ein

Instrumental- und Vocalconcert

auf

des Herrn Küchenmeister Schenk Hof

im Ballsaal daselbst geben.

Erste Abtheilung.

- 1) Sinfonie.
- 2) Abendgedanken. Skizze eines philosophischen Gedichts, verfertigt und declamirt von mir.
- 3) Elegie auf den Tod eines Jünglings, von Schiller. Von mir declamirt.
- 4) Wlmodi, aus Wielands Eclie und Wilibald, } declamirt.
- 5) Selters Fabel: der Zeifig und die Nachtigall, }
- 6) Ein Flötenconcert, gespielt vom Herrn Seidler, aus der Markgräflich, Schwedtschen Capelle.

Zweite Abtheilung.

- 1) Sinfonie Allegro.
- 2) Elegie von Zöfry, declamirt von mir.
- 3) Ein Gedicht von Claudius, declamirt von mir.
- 4) Eine Bravourarie, gesungen von Madame Wachsmann.
- 5) Laura, am Clavier, und die Kindermörderin, von Schiller, declamirt.
- 6) Ein Hornconcert, geblasen vom Herrn König.

Dritte Abtheilung.

- 1) Flötenduet, geblasen vom Herrn Seidler.
- 2) Des Bardes, Sined, Klage über Selters Tod von Denis, declamirt.
- 3) Eine Arie comique, gesungen vom Herrn Schüler.
- 4) Das verliebte Hörnchen, declamirt von mir und
- 5) Ein Makleravertissement, verfertigt und declamirt von mir.
- 6) Mein Abschiedsgedicht, womit ich mich vor meiner Abreise allen Gönnern und Freunden empfehlen werde. — Zum Schluß eine Sinfonie.

N a c h r i c h t.

Es war nicht bequem der Stadt Schwerin vom Theater meinen Dank und mein Lebewohl zu sagen; um aber nicht in der Schuld zu bleiben, veranstaltete ich diese Declamation, um mich auch besonders in meiner Abschiedsrede mit dem Theil auszuföhnen, der mich zu verkennen geschienen hat. Die Declamationen, wo der Declamateur nicht genannt ist, werden auf meine Bitte von einem hier durchreisenden Doctor gehalten, der sich aus Freundschaft und besonderer Gefälligkeit für mich dieser Arbeit unterzogen hat. Ich suche übrigens keinen Vortheil, und bin sehr zufrieden, wenn meine Kosten erlegt werden. Für anständige Bequemlichkeit der Zuhörer ist gesorgt; der Saal wird gut illuminirt und geheizt sein.

Der Anfang ist einhalb auf 6 Uhr. Das Ende gegen 8 Uhr.

Die Entrée kostet 16 fl.

ergebenst
S. G. Sagemann.

The Joint Commission
of the
States of
New York and
New Jersey

Report
of the
Commissioners

of the
Land Office

in
response to a
resolution of the
Senate of the State of
New York, passed
April 10, 1884

Albany:
The
State
Printer,
1884

Price
Twenty
Cents

For
sale
at
the
State
Printer

and
at
all
book
stores

in
the
State
of
New
York

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

werd ich heute

Mittwoch, den 7ten Januar. 1789

zu meinem Abschiede

eine

Declamation,

und ein

Instrumental- und Vocalconcert

auf

des Herrn Küchenmeister Schenk Hof

im Ballsaal daselbst geben.

Erste Abtheilung.

- 1) Sinfonie.
- 2) Abendgedanken. Skizze eines philosophischen Gedichts, verfertigt und declamirt von mir.
- 3) Elegie auf den Tod eines Jünglings, von Schiller. Von mir declamirt.
- 4) Asmodi, aus Wielands Elsie und Wilibald, } declamirt.
- 5) Selters's Fabel: der Zeisig und die Nachtigall, }
- 6) Ein Flötenconcert, gespielt vom Herrn Seidler, aus der Markgräflich Schwedischen Capelle.

Zweite Abtheilung.

- 1) Sinfonie Allegro.
- 2) Elegie von Höltz, declamirt von mir.
- 3) Ein Gedicht von Claudius, declamirt von mir.
- 4) Eine Bravourarie, gesungen von Madame Wachsmann.
- 5) Laura, am Clavier, und die Kindermörderin, von Schiller, declamirt.
- 6) Ein Hornconcert, geblasen vom Herrn König.

Dritte Abtheilung.

- 1) Flötenduet, geblasen vom Herrn Seidler.
- 2) Des Bardes, Sined, Klage über Selters's Tod von Denis, declamirt.
- 3) Eine Wie comique, gesungen vom Herrn Schüler.
- 4) Das verliebte Hörnchen, declamirt von mir und
- 5) Ein Masleradvertisement, verfertigt und declamirt von mir.
- 6) Mein Abschiedsgedicht, womit ich mich vor meiner Abreise allen Gönnern und Freunden empfehlen werde. — Zum Schluß eine Sinfonie.

Nachricht.

Es war nicht bequem der Stadt Schwerin vom Theater meinen Dank und mein Lebenswohl zu sagen; um aber nicht in der Schuld zu bleiben, veranstaltete ich diese Declamation, um mich auch besonders in meiner Abschiedsrede mit dem Theil auszusöhnen, der mich zu verlassen geschienen hat. Die Declamationen, wo der Declamateur nicht genannt ist, werden auf meine Bitte von einem hier durchreisenden Doctor gehalten, der sich aus Freundschaft und besonderer Gefälligkeit für mich dieser Arbeit unterzogen hat. Ich suche übrigens keinen Vortheil, und bin sehr zufrieden, wenn meine Kosten ersetzt werden. Für anständige Bequemlichkeit der Zuhörer ist gesorgt; der Saal wird gut illuminirt und geheizt sein.

Der Anfang ist einhalb auf 6 Uhr. Das Ende gegen 8 Uhr.

Die Entrée kostet 16 fl.

ergebenst
S. G. Sagemann.

